

Fronleichnam 2020

**Gebetsimpulse zur eucharistischen Anbetung
am Ende der Messe**

(ohne Prozession aufgrund der Corona-Pandemie)

**Herausgegeben vom Bischöflichen Ordinariat Würzburg
Referat Verkündigung und Liturgie und Referat Geistliches Leben
Hauptabteilung Seelsorge**

Am Ende der Messfeier

Erklärung:

Aufgrund der Corona Pandemie entfällt die Fronleichnamsprozession 2020. Nach dem Schlussgebet der Messe wird das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt. Wenn wegen der 60 Minuten Vorgabe zwischen Messe und Anbetung eine Unterbrechung sein muss, kann auch eine eigene eucharistische Anbetung am Fronleichnamstag z.B. am Nachmittag gestaltet werden, Aus den folgenden Gebetsimpulsen Lobpreis, Bitte, Dank und Segen wird entsprechend ausgewählt.

Die Gebete schließen mit dem eucharistischen Segen. Gegebenenfalls kann der Priester mit der Monstranz zum Kirchportal ziehen und symbolisch die ganze Stadt/Gemeinde segnen.

1. Aussetzung

2. Lied:	„Christen singt mit frohem Herzen“, GL 861
----------	--

3. Lobpreis:

Lektor: Herr unser Gott, Schöpfer der Welt, du schenkst uns das tägliche Brot und den Wein. Jesus dein Sohn hat diese beiden Gaben für die Einsetzung der Eucharistie gewählt. Seine immerwährende Hingabe feiert die Kirche in jeder Heiligen Messe.
Seit Wochen mussten die Gläubigen weltweit auf diese Feier weitgehend verzichten. Dennoch bleibt sie Ursprung und Mitte der Kirche. Durch seine Hingabe am Kreuz und seine Auferstehung hat Jesus diese unsere Welt gerettet und uns Menschen erlöst.
Heute, am Hochfest der Einsetzung der Eucharistie feiern wir dankbar dieses Gedächtnis und Vermächtnis unseres Herrn in seinem Leib und Blut.

V/A: Wir loben dich, wir preisen dich.

Lektor: Herr Jesus Christus, in der Taufe hast du den Bund der Freundschaft mit uns geschlossen. Er ist das unzerstörbare Fundament unseres Glaubens. Durch dich haben wir guten Grund zum Leben und zum Danken. Darum sagen wir dir heute Dank für die vielen Gaben, Gnaden und Wohltaten unseres Lebens. Wir wissen uns reich beschenkt von jedem deiner Worte des Trostes und der Ermutigung.

V/A: Wir loben dich, wir preisen dich.

Lektor: Herr Jesus Christus, wenn wir dir heute unsere Verehrung nicht in der gewohnten Weise auf dem Prozessionsweg erweisen können, so wollen wir dir dennoch innig danken. Du hast uns dazu aufgefordert, beim Beten in die Kammer des Herzens zu gehen. In unserem Innersten willst du wohnen, wirken und wachsen. Von Innen her willst du uns verwandeln und erneuern. Wer in dir bleibt, ist eine neue Schöpfung mit all ihren Wundern.

V/A: Wir loben dich, wir preisen dich.

4.	Lied:	„Lasst, Christen, hoch den Jubel schallen“, GL 860
----	-------	--

5. Bitte:

Lektor: Lebendiger Gott, Jesus dein Sohn hat seine Jünger gelehrt zu beten. Auch wir gehen ein Leben lang in seine Gebetsschule. Er selbst fordert uns auf, achtsam und wachsam zu leben, beharrlich und inständig zu beten und zu bitten. Darum wollen wir jetzt seinem Ruf folgen. Wie damals bei den Jüngern auf ihrem Weg nach Emmaus, geht er heute mit uns auf unseren Wegen. Er stellt Fragen, hört zu, deutet uns den Sinn der Schrift und bricht das Brot mit und für uns. Darin gibt er sich zu erkennen, damit unsere Herzen erneut entbrennen. So bitten wir:

V/A: Herr, bleibe bei uns!

Lektor: Wenn wir ratlos und verzagt da stehen, so vieles nicht verstehen und nicht wissen, wie es weiter gehen soll. Wenn wir enttäuscht und traurig auf die Scherben unseres Scheiterns schauen.

V/A: Herr, bleibe bei uns!

Lektor: Wo wir gemeint haben, wir hätten alles im Griff und könnten alles aus eigener Kraft bestimmen und bewerkstelligen. Wo wir einsehen und eingestehen müssen, dass wir uns überschätzt oder auch überfordert haben.

V/A: Herr, bleibe bei uns!

Lektor: Deine bleibende Nähe, o Herr, erbitten wir für die schwächsten und ärmsten Glieder in unserer Welt. Für alle, die Mangel und Hunger leiden, die kaum Chancen haben auf Bildung und eine menschenwürdige Zukunft.

V/A: Herr, bleibe bei uns!

Lektor: Um deine bergende Gegenwart, o Herr, bitten wir für alle, die vereinsamt und verlassen sind, die Schiffbruch erlitten haben und am Ende sind. Für alle, die unter Gewalt und Terror leiden oder gezeichnet sind von schrecklichen Dingen.

V/A: Herr, bleibe bei uns!

Lektor: Um deine tröstliche Zuwendung, o Herr, bitten wir für alle, die einen lieben Menschen verloren haben, für alle, die anderen beistehen und sie auf ihren Trauerwegen begleiten. Für alle, die krank geworden sind an Seele oder Leib. Für die hochbetagten Menschen zuhause, in Seniorenheimen oder Pflegeeinrichtungen.

V/A: Herr, bleibe bei uns!

Lektor: Herr bleibe du bei uns, wann immer es Abend wird, wenn der Tag sich neigt in unserem Leben, in unserer Kirche und auf unserer Welt.
 Bleibe du bei uns in diesen gegenwärtigen Zeiten!
 Bleibe du bei uns mit dem langen Atem deiner Geduld und Treue!
 Bleibe du bei uns in deinem tiefen Erbarmen und deinem weiten Herzen!
 Bleibe du bei uns durch deine lebendigen Worte und sprechenden Zeichen!
 Bleibe du bei uns mit deiner heilbringenden Gnade und deinem Segen!

V/A: Herr, bleibe bei uns!

6.	Lied:	„O Schöpfer, dessen Allmachtswort“ GL 798
----	-------	---

7. Danksagung:

Lektor: Herr Jesus Christus, du hast Kinder gesegnet und Kranke geheilt; Blinden hast du die Augen geöffnet und Gelähmten wieder auf die Beine geholfen; Zerbrochene hast du aufgerichtet und Gequälte befreit; Taube hast du das Hören gelehrt und Verstummte das Sprechen; Fesseln hast du gelöst und Menschen erlöst von den Plagen ihrer Angst.

V/A: Wir danken dir dafür.

Lektor: In deiner Nähe haben Menschen freier geatmet und zum Himmel aufgeschaut.
 Wohin du kamst, schöpften Enttäuschte neues Vertrauen und wagten neue Schritte ihrer Befreiung.

V/A: Wir danken dir dafür.

Lektor: Wo du warst ging denen, die im Schatten standen ein neues Licht auf. Isolierte und abgelehnte Menschen hast du berührt und Erstarrte bewegt. Gekränkte und Kranke hast du geheilt. Bei dir sind Mühselige und Beladene zur Ruhe gekommen. Durch dich haben sie neue Möglichkeiten entdeckt und entwickelt.

V/A: Wir danken dir dafür.

Lektor: Abgeschriebene und Vergessene hast du groß geschrieben. Neues Ansehen und ihre Würde hast du denen verliehen, die man ihrer beraubt hatte.

Zuversicht und Hoffnung hast du jenen ermöglicht, die sie verloren hatten.

Verurteilte hast du frei gesprochen und einen neuen Anfang denen verschafft, die am Ende waren.

V/A: Wir danken dir dafür.

Lektor: Schuldigen hast du vergeben und Zerrissene versöhnt. Heilende Kräfte hast du in den Menschen geweckt und dadurch ihr Unheil an Leib und Seele gebannt.

Die inneren Quellen des Heils und der Heilung hast du all denen erschlossen, die sich danach gesehnt haben.

V/A: Wir danken dir dafür.

Lektor 2: Herzliche Gastfreundschaft hast du gepflegt und die unterschiedlichsten Menschen eingeladen zu einer großen Tisch- und Mahlgemeinschaft. So willst du uns auch heute versammeln am Tisch deines Wortes, deines geteilten Brotes und deiner Hingabe. Hier nährst und stärkst du uns mit deiner göttlichen Kraft in all unserer Schwachheit. Du selbst bist die bleibende Mitte unseres Lebens.

V/A: Wir danken dir dafür.

8.	Lied:	„Ein Danklied sei dem Herrn“, GL 382
----	-------	--------------------------------------

9. Segen:

Lektor: Herr Jesus Christus, du bist wahrhaft gegenwärtig hier unter uns. In der Gestalt des Brotes beten wir dich an. Vor dir beugen wir unsere Knie. Du schenkst Heil und Stärkung auf unseren Wegen.

V/A: Deinen Segen erbitten und empfangen wir.

Lektor: Herr Jesus Christus, du hast uns durch deine Freundschaft ins Herz geschlossen. Darin sind wir geborgen und haben Freiraum in allem, was uns ängstigt. Du schaffst Frieden und Versöhnung.

V/A: Deinen Segen erbitten und empfangen wir.

Lektor : Herr Jesus Christus, du allein hast Worte des ewigen Lebens. Darum willst du, dass wir auf dich hören und dir in unserem Alltag nachfolgen. Du bist die unerschöpfliche Quelle der Kraft und allen Trostes, gerade in diesen schweren Tagen und Zeiten.

V/A: Deinen Segen erbitten und empfangen wir.

10. Tantum ergo

11. Versikel + Oration

Bischof: Panem de caelo praestitisti eis, Alleluja.

Alle: Omne delectamentum in se habentem, Alleluja.

Bischof: Orémus. – Deus, qui nobis sub sacraménto mirábili passiónis tuae memóriam reliquisti: tríbue, quáesumus, ita nos córporis et sánguinis tui sacra mystéria venerári, ut redemptionis tuae fructum in nobis júgiter sentiámus. Qui vivis et regnas in sáecula saeculórum.

Alle: Amen.

12. Sakramentaler Segen

13. Lied:	„Großer Gott, wir loben dich“, GL 380, 1-3
-----------	--